



lernen leben leisten

d. April yyyy

Elternbrief

An die Eltern der
Schülerinnen und Schüler der
Realschule Korntal-Münchingen

Sehr geehrte Eltern,

traditionell erhalten Sie zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres einen weiteren Elternbrief, der Sie in aller Kürze über wichtige Entwicklungen und Termine informieren soll. In diesem Zusammenhang darf ich erneut auf unsere Homepage verweisen (www.rs-km.de). Sie finden dort u.a. Elternbriefe und Terminübersichten.

Personalien

Wie bereits befürchtet, ist die Unterrichtsversorgung im Laufe des ersten Halbjahres etwas schlechter geworden. Unsere beiden Anwärterinnen Frau Mertes und Frau Leonhard haben Ende 2007 ihren Dienst an unserer Schule beendet, Frau Grüninger hat Nachwuchs bekommen und Frau Unbehaun wurde mit dem größten Teil Ihres Deputats an die Realschule in Vaihingen/Enz abgeordnet.

Frau Bretschneider hat nach den Faschingsferien ihren Dienst wieder aufgenommen, allerdings für Übergangszeit in stark reduziertem Umfang.

Mit Frau Vöhringer ist eine weitere Kollegin zur Lehrbeauftragten an einem Seminar für die Ausbildung von Realschullehreranwärtern bestellt worden

Neu an unserer Schule sind zudem die Anwärter/innen Frau Hagenlocher, Herr Martin und Herrn Lenz.

Rückblick auf das 1. Halbjahr

Das erste Halbjahr verlief bei uns relativ ruhig. Zu den Höhepunkten zählen sicher die Besuche von Landrat Dr. Haas und von Ministerpräsident Oettinger in unserer Schule.

Trotz seines knappen Terminkalenders stellte sich der Regierungschef unseres Landes ungefähr eineinhalb Stunden den Fragen unserer Schüler/innen aus den Klassen 9 und 10. Hervorragend von unserer Politik -AG unter der Leitung von Herrn Schütz vorbereitet und durchgeführt, war diese Veranstaltung für alle Teilnehmer von hohem Gewinn.

Das Schülercafé wird auch weiterhin von unserer ehemaligen Elternbeiratsvorsitzenden Frau Pokorny federführend mitbetreut. Ganz herzlichen Dank!

Die Anträge für die Aufnahme des Ganztagsbetriebs, für Zuschüsse zur Erstellung eines Erweiterungsbaus (Mensa, Projekträume etc.) sowie für die Aufnahme in das Jugendbegleiterprogramm wurden fristgerecht eingereicht. Die „Buschtrommeln“ verkünden, dass alle Anträge genehmigt werden. Wir können also mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass wir im nächsten Schuljahr in den Ganztagsbetrieb einsteigen können. Wir werden dann mit den künftigen Klassen 5 anfangen, eventuell um die Klassen 6 erweitert.

Wie es unser Dienstherr vorschreibt, haben wir in diesem Schuljahr mit der so genannten Selbstevaluation begonnen. Mit Hilfe verschiedener „Prüfinstrumente“ (z.B. Fragebögen) sollen die Schulen feststellen, ob sie ihre selbst gesteckten Ziele erreicht haben. Es geht darum, die Qualität der schulischen Arbeit stetig zu verbessern. Die Gesamtlehrerkonferenz hat im Herbst beschlossen, unsere Themenwochen zu evaluieren.

Unter der Leitung von Frau Gottschalk hat die Suchtpräventions-AG im vergangenen halben Jahr einige Informationsveranstaltungen für Eltern zum Thema „Neue Medien: Nutzung, Chancen und Risiken“ angeboten.

Die Untersuchungen des Kriminologen Prof. Dr. Pfeiffer belegen übrigens eindeutig den Zusammenhang zwischen Fernsehgewohnheiten und PC-Nutzung (Spiele etc, insbesondere Gewaltspiele) einerseits und den schulischen Leistungen andererseits. Je mehr ein Kind Zeit mit diesen Medien verbringt desto geringer sind in der Regel seine Chancen auf schulischen Erfolg, so eine seiner Kernaussagen. Das sollte uns zu denken geben! Schlussfolgerung: Fernseher und PC's gehören nicht ins Kinderzimmer, weil sich die Kinder dadurch recht leicht der Kontrolle der für sie verantwortlichen Erziehungsberechtigten entziehen können.

Die Schüler der Klassen 10 haben zwischenzeitlich ihre Eurokomprüfung abgelegt, die Bestandteil der Abschlussprüfung ist. Zur Zeit laufen in den Wahlpflichtfächern sowie im Fächerverbund NWA die fachinternen Überprüfungen. Daneben bereiten sie sich auf die „Fächerübergreifende Kompetenzprüfung“ vor. Das bedarf einer langfristigen und vorausschauenden Zeitplanung, was für einige Schüler nicht ganz einfach umzusetzen ist.

Jugendbegleiter

Unserem Antrag auf Genehmigung von Mitteln aus dem Jugendbegleiterprogramm des Landes Baden-Württemberg wurde entsprochen.

Mit der geplanten stufenweise Einführung der Ganztagschule ab dem kommenden Schuljahr werden wir Menschen brauchen, die ehrenamtlich pädagogische Angebote durchführen. Selbstverständlich gibt es eine kleine Aufwandsentschädigung und zudem, wenn gewünscht, eine für Sie kostenfreie Fortbildung.

Sie sollten bereit sein, ein bis zwei Stunden pro Woche im Rahmen des nachmittäglichen Betreuungsprogramms zu gestalten. Sie verpflichten sich über einen Zeitraum von mindestens einem halben Jahr. Es macht auch Sinn einen Partner zu suchen, so dass auch z.B. im Krankheitsfall immer jemand zur Verfügung steht, der das Programm durchführt. Was Sie anbieten wollen, liegt bei Ihnen!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an mich. Vielleicht kennen Sie auch jemanden aus ihrem Bekanntenkreis, der bereit wäre, die Aufgaben eines Jugendbegleiters zu übernehmen. Ich würde mich über Ihre Unterstützung sehr freuen!

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.jugendbegleiter.jugendnetz.de

Gesprächskreis für Eltern von ADHS-Kindern

Es gibt immer mehr hyperaktive Kinder. Diese Verhaltensauffälligkeit (ADHS) wirkt sich oft sowohl in der Schule, als auch zu Hause nachhaltig aus.

Eine Mutter, die durch ihr Kind selbst betroffen ist, kann auch über eine positive Entwicklung berichten. Sie ist gerne bereit, für ebenfalls betroffene, interessierte Eltern einen Gesprächskreis zu organisieren. Hier können Probleme besprochen und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Bei Interesse füllen Sie bitte den als Anlage beigefügten Rücklaufzettel aus und lassen Sie ihn dem Sekretariat zukommen. Wir werden ihn weiterleiten.

Schule, z.B. Schmierereien an Wänden etc. Es ist nicht immer möglich, die Verursacher eindeutig zu identifizieren. Dann bleibt die Schule auf den Kosten zur Beseitigung dieser Schäden sitzen. Das geht zu Lasten aller Schüler.

In Zukunft werden wir jedes Mal sehr genau prüfen, ob wir nicht Anzeige wegen Sachbeschädigung erstatten.

Unterrichtsbefreiungen

Aus gegebenem Anlass darf ich noch einmal darauf hinweisen, dass Beurlaubungen von Schülern nur in sehr begrenztem Umfang und nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen möglich sind. Ferienverlängerungen, aus welchen Gründen auch immer, gehören nicht dazu!

Auch Befreiungen an griechisch und griechisch-orthodoxen sowie an moslemischen und türkischen Feiertagen bedürfen eines Antrags.

Befreiung kann gewährt werden:

Griechisch-orthodoxe Feiertage: 25.04.2008 (Karfreitag) und 28.4.2008 (Ostermontag)

Moslemische Feiertage: 13.10.2008 (Zuckerfest) und 20.12.2008 (Opferfest)

<p>Anträge auf Unterrichtsbefreiung müssen in allen Fällen rechtzeitig in schriftlicher Form gestellt werden Nachträglich eingereichte Anträge in Form von Entschuldigungen können nicht akzeptiert werden.</p>
--

Gebetskreis der Mütter

Der Gebetskreis der Mütter, der für Anliegen unserer Schule betet, besteht weiterhin. Er trifft sich freitags. Interessenten wenden sich bitte an Frau Schuldt.

Förderverein

Viele von Ihnen sind Mitglied mindestens eines Vereins. Nun gibt es auch den Förderverein der Realschule, der von Ihnen etwas möchte, nämlich Geld in Form des Mitgliedsbeitrags oder einer Spende und der Ihnen keine direkte Gegenleistung anbietet. Trotzdem ist es sinnvoll Mitglied zu werden, denn alle Einnahmen gehen nahezu zu hundert Prozent wieder an die Schule zurück. Projekte, die der Förderverein unterstützt und Anschaffungen, die er tätigt, kommen auch Ihrem Kind zugute.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit des Fördervereins durch Ihre Mitgliedschaft! Ein Anmeldeformular finden Sie als Anlage.

Volkshochschule Kornthal-Münchingen

Die VHS hat wieder ein interessantes Angebot für Schüler und Eltern und Lehrern (siehe Anlage).

Kollegium und Schulleitung freuen sich auf ein weiterhin faires und partnerschaftliches Miteinander.

Mit freundlichen Grüßen

Schaller, Realschulrektor